Vertretungsmanagement
Integrationshilfe

Gründe für ein Vertretungs-management

Das Vertretungsmanagement kommt zum Einsatz wenn:
- Der Integrationshelfer sich oder sein eigenes Kind krank meldet
- Der Integrationshelfer länger ausfällt (z. B. aufgrund von einer Kur oder Reha)
- Der Klient krank gemeldet wird
- Ein Vertretungsbedarf besteht, da noch kein fester Integrationshelfer gefunden werden konnte

Welche Kriterien sind zu beachten:
- Wie groß ist die Entfernung zum Einsatzort?
- Welche Qualifikation ist notwendig?
- Welche Mobilität ist erforderlich? (Auto oder öffentliche Verkehrsmittel)
- Welche äußeren Umstände wie zum Beispiel Wünsche der Eltern, persönliche Grenzen, Hausverbote oder ähnliches müssen beachtet werden?
- Die Krankmeldung muss zwischen 6:30 – 7:30 Uhr erfolgen

Mitarbeiter sind verpflichtet zur:
- Verständigung des Vertretungsmanagementes, so dass eine adäquate Vertretung ermittelt werden kann
- Information der Eltern des Klienten, soweit die Kontaktdaten bekannt sind
- Übermittlung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung spätestens ab dem dritten Tag der Erkrankung durch den behandelnden Arzt

Erinnerungskarte für die Familien unserer Klienten:
- Die Erinnerungskarte wird Familien, die neu begleitet werden, ausgehändigt, um eine zuverlässige Krankmeldung zu gewährleisten
- Die Telefonnumer entspricht jeweils der zuständigen Gebietsleitung

Vorgehensweise

Was ist zu tun?

Meldung annehmen und wichtige Infos entegegen-nehmen
↓
Vertretung suchen
↓
Schulbegleiter informieren / Unterlagen senden
↓
Eltern / Wohngruppe informieren
↓
Schule / Einrichtung informieren

visit GRUPPE

Krankmeldung
Ihres Kindes

1. Info an visit
telefonisch ab 6:30 Uhr unter **0170 78 78 051**

2. Info an Schulbegleiter
telefonisch, sofern die Telefonnummer bekannt ist

3. Info an die Schule

pflegt betreut fördert unterstützt
www.visit-gruppe.de